

Dialog zwischen Mensch und Turm

KUNST Starker Auftakt der Performance-Reihe von Reitz und Iussa.

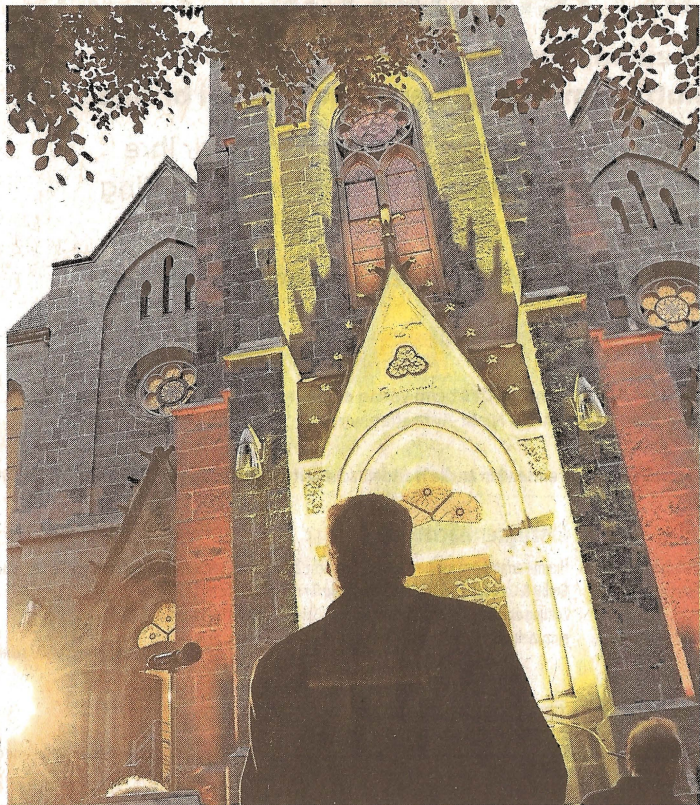
Von Sibylle Lietz

„Der Mensch spricht, der Turm antwortet“ – unter diesem Motto bringen die Künstler Olaf Reitz und Andy Dino Iussa seit Sonntagabend einmal mehr Wuppertals Kirchtürme zum Sprechen. „Urstoff“ heißt in diesem Jahr das Thema ihrer Performance-Reihe, die am Sonntag an der Immanuelkirche begann. Drei weitere Kirchen werden noch folgen und Schauplatz einer faszinierenden Mischung aus Lesung, Musik, Lichtkunstwerk und Theater sein.

Kunstvolle Beleuchtung erweckt den Turm scheinbar zum Leben

Das Element Feuer war Leitthema des ersten Performance-Abends, der passenderweise mit der Minute des Sonnenuntergangs begann. Viele Wuppertaler hatten sich auf dem Kirchenvorplatz versammelt, um einen Dialog zwischen Turm und Mensch zu den großen Fragen der Existenz zu erleben. Dabei schien es, als sei der kunstvoll erleuchtete Turm zum Leben erweckt.

„Mir geht es um die Wirklichkeit“, läutete Sprecher Olaf Reitz den Dialog ein. „Nichts ist unwirklicher als die Wirklichkeit“, antwortete der Turm mit der Stimme von Andy Dino Iussa, „nur wer selbst brennt, kann Feuer entzünden.“ Im derartigen Wechselspiel streiften Turm und Mensch große Begriffe wie Liebe und Leben, Rebellion und Selbstverachtung – mit ausgewählten Zitaten der großen Geister der Li-



Gespräch über die großen Fragen der Menschheit: Olaf Reitz (vorn von hinten) im Dialog mit dem erleuchteten Turm der Immanuelkirche. Foto: Uwe Schinkel

teraturgeschichte, die unter die Haut gingen.

Das Gespräch untermalte der Jazz-Schlagzeuger Micky Neher virtuos, der die Passagen mal behutsam, mal dramatisch auf seinem Instrument hervorhob. Eine fast magische Atmosphäre, die die Gäste der Aktion dazu animierte, noch bis in die Nacht bei Wein und Brot zu Gesprächen

zusammen zu bleiben. „Habe ich gelebt? Habe ich das Richtige getan?“ Diese Fragen, von einer Besucherin in die Runde geworfen, bewiesen: Der erste der vier sprechenden Türme hat sein Publikum wirklich inspiriert.

» Die nächste Station der Vier-Türme-Performance ist am Sonntag, 12. Mai, 21.11 Uhr die Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137 in Barmen.